

Gemeinde aktuell

F R I E D E N S K I R C H E C H A R L O T T E N B U R G

September 2020



Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.

2. Korinther 5,19

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Charlottenburg K.d.ö.R. Bismarckstraße 40 • 10627 Berlin Ja, Gott war es, der in Christus die Welt mit sich versöhnt hat.

Monatsvers aus 2. Korinther 5,19

Stellen wir uns vor, wir stehen zusammen mit dem Apostel Paulus unter dem Kreuz auf Golgatha. Wir sehen nach oben, wie da über uns die Kreuzigung abläuft. Jesus leidet. Es ist kaum auszuhalten, das zu sehen. Von vorn betrachtet ist es eine Kreuzigung wie fast jede andere auch.

Mit Paulus drehen wir unseren Blick nun hinter die Kulissen des politischen Strafgerichts. Wir gehen einen Schritt hinter das Kreuz, ins "Backstage" sozusagen. Von dieser Position aus sehen wir von hinten auf das Geschehen. Mit Abstand und religiös betrachtet, scheint sich ein schwächelnder Gott zu zeigen. Gott, der es nötig hätte, in seiner Zwanghaftigkeit und Verzweiflung ein blutiges Opfer zu fordern, damit er endlich wieder gnädig sein kann. Nein.

Im Hintergrund, für die Augen unsichtbar, spielt sich ein mächtiger und freier Parallelprozess ab.

Was aber ist zu sehen?

In den folgenden Versen des 2. Korintherbriefes sagt Paulus, wir "sehen", dass Gott in Christus war. Er schreibt, "indem Gott in Christus war, versöhnte er die Welt mit sich selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu …" Gott war in Christus! In diesem Leiden war Gott dabei. Zwar verspottet und gegeißelt – Gott war gegenwärtig mit seiner ganzen göttlichen Macht. Im Tod am Kreuz hatte Gott gegen alle menschlichen Vorstellungen 100 % die Zügel fest in seiner Hand und bis über den Tod hinaus.

War Gott aber in diesem Geschehen und Tod dabei, dann kann der ewige Gott auch in den tiefsten Tiefen unseres Lebens nahe sein. So sorgt Gott dafür, dass wir uns von ihm, mit ihm, versöhnen lassen und seine Zuwendung erfahren. Paulus führt es weiter aus: Alles was an Schlechtem und Versagen gegen eine Verbindung von Gott und Mensch sprechen kann und könnte, "rechnete er ihnen … nicht zu …"

Äußerlich Unsichtbares: verkannt, lächerlich und keine göttliche Macht. Nichts bestätigt glorreich, dass Gott an der Seite Jesu wäre. Nichts bestätigt vorzeigbar, dass Gott an unserer Seite wäre. Einfach lächerlich, wie gewöhnlich die Menschen in den Kirchen sind.

Wir Menschen haben das Grundproblem, dass wir eben nicht Gott sind. Anders eben, nicht wie Gott und von Gott getrennt. Die Bibel nennt es Sünde.

Das griechische Wort für Versöhnung heißt auch Wechsel oder Tausch. Da findet am Kreuz ein Tausch statt, ein "fröhlicher Tausch", so Martin Luther. Da sagt Christus: Glaube mir, gib mir das Unversöhnte deines Lebens, ich nehme es mit in meinen Tod und du bekommst dafür Versöhnung. "Da kommt Freude auf", weil ich im Tausch erfahre, Gott ist (nichtsdestotrotz) gegenwärtig.

Am Kreuz hängt also nun nicht einfach Christus, sondern da hängt all das Unversöhnte meines Lebens, stirbt mit in seinem – scheinbar gottlosen – Tod. Menschen bekommen Versöhnung – weil der mächtige Gott voll da ist und Beziehung gewährt. Das meint Paulus, wenn er schreibt: Christus wird zur Sünde (einem von Gott Verlassenen) gemacht.

So sind wir nun Botschafter an Christi statt, schreibt Paulus weiter. Ich hätte das Vorwort von "Gemeinde aktuell" mit "Liebe Botschafterinnen und Botschafter!" beginnen sollen. Ja, das sind die

Friedenskirchler: "Botschafter der Versöhnung" oder "Enthüller der Gegenwart Gottes". Nichts anderes sagt diese biblische Ernennungsurkunde aus dem 2. Korintherbrief. Im Himmel durch die Auferstehung Jesu aus dem Tod beglaubigt und mit rotem Siegel versehen am Kreuz auf Golgatha.

Botschafter der Versöhnung

Darum geht es: dass die Botschaft der Versöhnung in die Welt geht – und Gott will uns dabei gebrauchen. In unserer kleinen persönlichen Welt und in der großen. Mit allem, was die Seele bewegt.

Botschafter an Christi statt. Das ist die Würde und unsere Verantwortung. Die Kraft der Botschaft der Zuwendung Gottes gilt uns privat in unserer Gottesbeziehung und sie weitet sich aus. In unser Denken, Wollen, Planen und Reden. Auf unserem Schreibtisch, in der Küche, in unserem Geldbeutel, in unserem Freundes- und Bekanntenkreis und durch uns in unserer Kirche und von da wiederum in der Welt.

Fuer Hendrik Kissel

Ausblick

Spur 8 – Entdeckungen im Land des Glaubens

Vortrags- und Gesprächsabende mit strukturierten, visuellen und nachvollziehbaren Zugängen zum christlichen Glauben vom 17. September bis 31. Oktober 2020.

Der Glaubenskurs Spur 8 ist ein Kurs für Skeptiker. Sie finden hier gut verständliche Information über den christlichen Glauben. Aber auch Personen, die gelegentlich unsere Gottesdienste und unsere Veranstaltungen der in Friedenskirche besuchen oder sich mit uns und für uns ehrenamtlich engagieren: Die Abende können Klarheit in Glaubensfragen bringen.

Wer bereits viele Jahre Christ ist und "alles" im Grunde weiß. viele missionarische Aktionen erlebt und mitgestaltet hat: Wie wäre es, wenn Ihr diesen Kurs aus "(Retter)Liebe zum Nächsten" miterlebt? Einerseits um Interessierte für Spur 8 2021 einladen zu können. Andererseits, um als erfahrener Gesprächspartner oder -partnerin da zu sein? Das ist schon Grund genug dabei zu sein! Aber vielleicht entdeckt Ihr doch Neues: seien es die liebenswerten Menschen, die die Friedenskirche aufsuchen oder für Euch biblische Inhalte.

Die Abende können vor Ort in der Friedenskirche oder über Facebook bzw. die Homepage verfolgt werden.

Wenn einer eine Reise tut Entdeckungen im fremden Land des Glaubens.

Reisebegleiter weisen auf besondere Sehenswürdigkeiten hin und versuchen, Zusammenhänge verständlich zu machen. Ganz klar: Der Reiseleiter in der Friedenskirche ist in Bezug auf das Land des Glaubens nicht neutral. Sie oder er ist leidenschaftlich gerne Christ und wünscht sich, dass viele Menschen selbst im "Glaubensland" ihre Zelte aufschlagen. Trotzdem wird es für sie eine Reise ohne Manipulation, ohne Tricks und Fallen. Denn im Land des Glaubens herrscht Freiheit!

Wer sich auf eine Reise begibt, hat Erwartungen und vielleicht auch Befürchtungen.

Viele neue Eindrücke stürmen auf den Reisenden ein, die mit anderen geteilt werden wollen. Deshalb laden wir ein, sich an jedem Abend in Gesprächsgruppen über Erfahrungen und Erlebnisse unserer Reise auszutauschen. Aber auch Schweigen ist möglich!

Wer in ein unbekanntes Land reist, braucht eine Landkarte für den notwendigen Durch- und Überblick. So ist es auch beim Land des Glaubens. Unsere Gottesdienste und der tägliche Alltag in und um die Friedenskirche vermittelt oft nur Bruchstücke und kein Gesamtbild des Glaubens. Deshalb wünschen wir uns, dass an den Abenden ein Überblick über das Land des Glaubens entsteht, eine Landkarte sozusagen. Die Landkarte ermöglicht später auch das eigene Reisen.

Reiseglück kann nicht eingefordert, aber erbeten werden.

Ob unsere Reise wirklich gelingt, haben wir nicht in der Hand. Wer einen Wal sehen möchte, kann zwar dorthin reisen, wo sich Wale aufhalten. Man kann sich informieren – aber ob wir wirklich einem Wal begegnen? Wir haben es nicht in der Hand.

So ist es auch mit dem Land des Glaubens. Glaube und Liebe haben eines gemeinsam: Man kann beide nicht erzwingen. Auch wenn es Gott gibt, oft scheint es, dass er weit weg ist, nicht erfahrbar. Scheinbar gleichgültig – eben abwesend. Auch Gott lässt sich nicht – wie das Reiseglück – per Knopfdruck einund ausschalten. Er wird erst

erfahrbar, wenn er aus seiner Verborgenheit hervortritt und sich uns zeigt. Gott wird erfahrbar, wenn wir uns ihm nicht verschließen und ihn darum bitten.

Nehmt am Glaubenskurs teil! Betet für die Teilnehmenden des Glaubenskurses!

Pfr. Ulrich Laepple, Friedbert Baer, Heide Weishaar und Hendrik Kissel

Das große Glück der kleinen Dinge

20.09.2020 um 12:00 Uhr Vernissage zur Kunstausstellung mit viel Farbe und Malerei von Ellinor Blickhan-Fischer

Ausstellung vom 20.09. bis 06.11.2020

Montag bis Freitag 09:00 bis 16:00 Uhr. Sonntag 11:30 bis 13:00 Uhr, sowie nach Absprache (Tel. 030 - 341 49 74)

Blickhan-Fischer **Fllinor** ist verheiratet und leht seit 1971 in Rerlin Geboren in wurde sie Augsburg. Nach dem Studium in Göttingen und Berlin hat sie lange Grundschule an einer Lichtenrade unterrichtet. Von 1988 -1994 hat sie neben dem Beruf Kunst an der HDK studiert und nach dem Abschluss auch verstärkt

Kunstunterricht erteilt. Seit 1994 ist sie Mitglied im Arbeitskreis Spandauer Künstler. Ihre Bilder entstehen seit 1997 meist in ihrem Atelier auf der Zitadelle in Spandau. Seitdem nimmt sie an zahlreichen Ausstellungen teil.

Einige der Ausstellungsorte:

1999 Zitadelle Spandau/Kunstflur

2002 Kulturhaus Spandau

2006 Atelier Terra

2015 Kunstraum Ko

uvm.

Neues vom Malkurs

Durch die Pandemie ist leider auch der Malkurs mit Bernd Kliche ausgefallen. Bernd Kliche hat sich in den Wald verzogen nach Neukirchen bei Wetzlar. Jedoch hat er die Teilnehmer und Teilnehmerinnen von dort aus mit Aufgaben versorgt, sodass während dieser Zeit keine Langeweile aufgekommen ist.

Nachdem wir wieder Ausgang hatten, ging auch der Malkurs wieder los. So hatten wir uns am 18. Juni 2020 im Atelier von Bernd Kliche in der Seumestraße 25 in Friedrichshain getroffen. Bernd stellt uns immer wieder neue Aufgaben. Wir fertigten eine Collage an und sollten aus dieser Collage ein Bild malen. Wir haben in seinem Hinterhof Bilder

angefertigt. Im letzten Kurs sollten wir ein Bild verkehrt herum malen. Der Kurs macht den Teilnehmern sehr viel Spaß und wir sind mit Freude dabei. Unsere Werke können bestimmt in einer Ausstellung in der Kirche einmal besichtigt werden.



Neue Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind herzlich willkommen. Die nächsten Termine finden am 03.09.2020, 17.09.2020 und am 01.10.2020 von 13:00 bis 18:00 Uhr statt.

Bis auf weiteres werden die Termine im Atelier Terra in der Seumestraße 25 stattfinden.

Sofern wir wieder im Gemeindesaal in der Friedenskirche malen können, wird dies auf der Homepage bekanntgegeben.

Sabine Mulla

Mitgliederversammlung am 06.09.2020

Mit dieser Mitgliederversammlung starten wir im fließenden Übergang vom Gottesdienst ab ca. 11:30 Uhr unter anderem den Wahlprozess unserer anstehenden Ergänzungswahl der Gemeindeleitung und Ältestenwahl.

Tagesordnungspunkte (vorläufig): **TOP 01 Formalien** (Protokollant, Annahme der TO)

TOP 02 Ergänzungswahl der Gemeindeleitung, hier: Kandidatenfindung

weitere Verfahrensschritte:

Vorstellung Kandidaten zur Ergänzungswahl wie auch Vorstellung der Ältestenkandidaten am 04.10.2020 im Rahmen des Gottesdienstes und eigentliche Wahl im Rahmen einer Mitgliederversammlung am 01.11.2020

TOP 03 Personelles

hier: Beschlussfassung Anstellung Mitarbeiter Spielhaus und Beschlussfassung zum Anstellungsverfahren Personal Sprachförderung

TOP 04 Sonstiges

Anfragen aus MV vom 16.08.2020, hier:

Annahme Jahresbericht 2019 und "Konfirmationsunterricht" Info Verfahren Datenschutzerklärung Aufnahme Neumitglied (derzeit in Klärung)

Die Zuständigkeit für die Versammlungsleitung ist derzeit ebenso wie die Protokollführung derzeit noch offen. Die Mitgliederversammlung ist zwar maßgeblich für die Mitglieder der Gemeinde die zudem Stimmrecht gedacht. haben. Gäste und Freunde Gemeinde sind herzlich willkommen. sich mit einzubringen und an der Mitgliederversammlung teilzunehmen.

Rückblick

Tauferinnerung 2020

Am 5. Juli haben wir als Gemeinde den diesjährigen Tauferinnerungs-Gottesdienst gefeiert. Auch in Zeiten von Corona sollte dieser zum festen Bestandteil unseres Gemeindelebens gewordene Termin nicht ausfallen. In diesem Jahr wurde er deshalb in zwei nacheinander folgenden Gottesdiensten gefeiert und war mit einer Abendmahlsfeier verbunden.

An 13 Taufjubilare waren persönliche Einladungen verschickt worden, neun von ihnen haben teilgenommen. Ihre Taufdaten liegen über einen Zeitraum von 70 bis 10 Jahre zurück.

Der Predigt hatte Pastor Hendrik Kissel den Text "Ein Mensch sieht, was vor Augen ist, Gott aber sieht das Herz". aus 1. Sam. 16,7 zugrunde gelegt. Gott sieht durch unsere äußere Schale in unser Herz. In Beziehung auf das Leben in der Nachfolge Jesu zitierte Hendrik Kissel ein Goethe zugeschriebenes Wort "Gott gibt die Nüsse, aber er knackt sie nicht auf ". Hendrik Kissel ging speziell für die Tauferinnerung auf unterschiedliche. die Teil zum symbolhafte, Bedeutung der Walnuss ein. Im Altertum standen diese Nüsse für Fruchtbarkeit, Gesundheit, und Wohlergehen. Walnüsse gehörten Hochzeitsritual. Paten verschenkten sie an Täuflinge als Gesundheit. Garanten für vergoldeten Nüsse am Weihnachtsbaum sind als Sinnbilder für Christus und das ewige Leben zu verstehen. Die hittere Fruchthülle bedeutet nach alter Überlieferung das Leiden des Gottessohnes, die Schale das Holz Kreuzes und der darin des verborgene süße ölhaltige Kern bezieht sich auf Jesus Christus, seine Licht und Liebe spendende Erlösung. Gott schenkt uns diese Erlösung in Jesus Christus.

Dem Erinnern an den jeweiligen Tauftag und der Aufforderung, weiter "mit Gott unterwegs zu sein", folgte ein Segensgebet für alle Taufjubilare. Sie erhielten als sichtbare Erinnerung an die Taufe bzw. die Predigt eine Tüte mit Walnüssen.

Unser Pastor Hendrik Kissel gehörte ebenfalls zu den Taufjubilaren. Vor 40 Jahren wurde er in Gießen getauft. Hendrik Kissel erhielt eine Kupfer, in Nuss aus die eine eingelassen Kreuzform ist. Anschließend folgte für ihn ein Segnungsgebet von Renate Lawrenz als Älteste und von Friedbert Baer für die Gemeindeleitung.

Renate Lawrenz

Aus der Sitzung der Gemeindeleitung am 04.08.2020

Die Gemeindeleitung (GL) traf sich am 04.08.2020 unter Einhaltung der besonderen Hygiene-Bestimmungen zur ersten Sitzung nach der Sommerpause.

In unserer Klausur im Juni dieses Jahres haben wir beschlossen, dass die Sitzungen weiterhin im 14-tägigen Turnus stattfinden, abwechselnd in Präsenz bzw. als Videokonferenz.

Schwerpunktmäßig befassten wir uns mit dem Rückblick auf das, unter den speziellen Bedingungen von Corona eingeschränkte, Gemeindeleben im 1. Halbjahr 2020. Ebenso stand der Ausblick auf das 2. Halbjahr auf der Tagesordnung. Neben dem regulären Gottesdienst ging es um künftige Veranstaltungen, die unter einzuhaltenden derzeit Vorgaben Hygiene-Maß-(Abstandsregelung, nahmen, Teilnehmerzahl) durchgeführt werden können.

In der Vorschau auf das 2. Halbjahr 2020 wurde die Zeitschiene gemäß Gemeindeordnung für die anstehende Ergänzungswahl zur Gemeindeleitung und die Ältestenwahl erneut erörtert: Die Kandidatenfindung soll

in einer Mitgliederversammlung am 06.09.2020 erfolgen. Am 04.10.2020 stellen sich die Kandidaten und Kandidatinnen vor. In der Mitgliederversammlung am 01.11.2020 werden die Wahlen stattfinden.

Das Thema "Datenschutz" beschäftigte uns ebenfalls, auch hierzu werden wir umfassend informieren.

Abschließend wurden in der Sitzung die Verantwortlichkeiten für die geplante Mitgliederversammlung am 16.08.2020 festgelegt.

Für die Gemeindeleitung Renate Lawrenz

Bericht Mitgliederversammlung vom 16.08.2020

In unserer Mitgliederversammlung 16 08 2020 fasste Frank Spielmann Rückblick in einem wie sehr sich unser zusammen, Gemeindeleben in den vergangenen Monaten unter Coronaden Bedingungen verändert hat. Es war für uns alle eine aroße Herausforderung, diese Einschränkungen anzunehmen und andere Weae auszuprobieren. miteinander verbunden zu bleiben. Die täglich über die digitalen Medien versendeten Bibelverse. Gedanken

und Gebete haben dabei geholfen. Gottesdienste über Telefon- und Videokonferenz zu erleben, waren besondere Erfahrungen.

Die Übertragungen der Gottesdienste auf Facebook und Youtube haben erfreulicherweise auch viele Menschen erreicht, die nicht in eine Kirche gehen möchten. Daher wollen wir uns die Möglichkeit, Menschen anzusprechen, auch nicht mehr nehmen lassen. Leider mussten Veranstaltungen viele kurzfristig abgesagt werden, besonders bitter war dies für den Ostergarten, der aufgebaut war. schon Ostergottesdienst in digitaler Form wird uns auch in Erinnerung bleiben.

So wie sich das Gemeindeleben veränderte, hatte der Lockdown auch seine Auswirkungen auf das Spielhaus, das Mitte März ebenfalls schließen musste. Trotzdem haben die Mitarbeitenden, unterstützt von den "Bufdies", die Zeit genutzt für umfangreiche Renovierungsarbeiten. Auch hier fanden Kontakte zu den Kindern und ihren Familien auf digitalem Wege oder durch Hausbesuche statt.

Wir sind froh und dankbar, dass es im engeren Kreis der Mitglieder, Freunde und Förderer der Gemeinde

bisher keine Covid-19-Erkrankungen gab und dass wir seit Mai wieder Gottesdienste in Präsenz und in der Kirche feiern dürfen Unser Gemeindeleben nimmt langsam wieder Fahrt auf, das stellte Hendrik zweiten Teil Kissel im Mitgliederversammlung dar. Er gab auf geplante mehrere Hinweise Veranstaltungen und Konzerte in der zweiten Jahreshälfte. Wir werden wieder Gottesdienste auch feiern. Abendmahl alles unter Beachtung der weiterhin geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen.

Auch in der Gemeindeleitung wird es in diesem Jahr noch einmal Veränderungen geben, die bereits für Mai geplante Ältesten- und Ergänzungswahl zur Gemeinde-leitung wird nun am 01.11.2020 stattfinden.

Annette Langner

Neues aus dem Spielhaus

Und schwupps sind die Sommerferien vorüber ... Wie vermutet, ging das echt schnell und wir fragen uns, wo die sechs Wochen geblieben sind.

"Feuer, Wasser, Erde, Luft, Licht & Strom – wir entdecken unsere Elemente" – das war unser Motto. Begonnen wurde mit Feuer: kreative Windlichter in gelb, orange und rot. Experimente wurden durchgeführt:

was brennt eigentlich, was nicht?



Wie baue ich ein Lagerfeuer auf, damit es gut brennt? Mit was sollte ich was löschen? Am Ende der Woche konnte jedes Kind nach bestandener Prüfung ein Feuerdiplom erwerben und eine kleine Feuer-Show von Till bestaunen. Zur Abkühlung kam dann das Wasser: ein Pool musste her, also wurde im Sand ein Loch geschaufelt, dieses mit Planen ausgelegt und seitdem an heißen Tagen frisch mit Wasser gefüllt. Boote wurden um die



Wette gebaut und mit Seidenmalerei wurden wunderschöne Kunstwerke erschaffen. In der Erde-Woche haben

wir uns ganz unserem Spielhaus-Gelände gewidmet: Unkraut wurde beseitigt, ein richtiq toller Barfußpfad erbaut. in unserem kleinen Hochbeet wurden Kräuterund Gemüsesamen gesät, Bäume wurden mit Wassergräben versehen gewässert. Aher auch und Materialien wie Holz, Metall und Ton wurden kreativ in Szene gesetzt. aina es mit der Luft: Weiter Traumfänger, Raketen, Jonglierbälle, Flugzeuge und teilweise basteln durch die Lüfte fliegen Jonglierkünste erwerben hzw. verfeinern, in der Luft – auf der Slackline – balancieren oder mit der



eigenen Stimme am Mikrofon einen Rap aufnehmen, der zuvor natürlich selber getextet wurde. Das alles war Programm in der Woche. Zum Thema Licht gab es unter anderem jeden Tag

einen anderen Foto-Workshop: eine Foto-Story wurde ausgedacht und umgesetzt, Fotografieren mit Licht-**Effekten** ausprobiert, eine abwechslungsreiche Foto-Rallve absolviert und Verkleidungskünste in Einige Foto-Box entdeckt Ergebnisse dieser Workshops können hier im Spielhaus besichtigt werden. Licht und Schatten Mit experimentiert und manches kreativ umgesetzt und auch einiae Kleidungsstücke und Beutel haben es in den Batik-Farbeimer oder unter



Stoffmalstifte geschafft und verschönern nun Berlin. der sechsten Woche standen wir dann alle unter Strom: es wurde wieder experimentiert, eine etwas Zitronenuhr wurde hergestellt, ein Heißer Draht gebaut und mit Tills nahezu Svnthesizer wurden außerirdische Töne und Melodien produziert. Am Freitag der Woche fand kleines unser internes Sommerfest statt. Auftakt war eine Chaos-Rallye, gefolgt von diversen

Wasserspielen mit anschließender Snack-Pause, einer Wasserschlacht und einigen "Battles" am Heißen Draht. Der krönende Abschluss war eine Runde Wassereis für alle!



Zwischen all diesen hier erwähnten Aktivitäten war natürlich immer ausreichend Zeit für Spiel und Spaß; zum Beispiel in Form von Fußball spielen, Seilspringen, Plantschen im Pool. Brennball spielen. "Feuer.



Wasser, Sturm", Parcours, Labyrinth und vieles, vieles mehr, was unsere Kids halt gerne so machen.



Darauf zu achten, dass die Kids genügend Abstand halten, war und ist weiterhin schon eine aroße Herausforderung für uns Mitarbeiter. aber natürlich auch für die Kids. Auch, dass wir dadurch nur eine maximale Anzahl an Kindern zur gleichen Zeit aufs Gelände lassen dürfen, bricht uns geradezu das Herz. Die Gründe. dankbar 7U sein überwiegen aber. So sind wir dankbar für eine bewahrte, ereignisreiche und schöne Sommerferienzeit mit, zu Corona-Zeiten erstaunlich vielen Kids, die täglich zu uns kamen und unser Programm so gut angenommen haben.

Zurück im Schulalltag bieten wir dienstags bis freitags wieder speziell Hausaufgabenhilfe und Nachhilfe an und freuen uns auch hier, dass unsere Kids dieses Angebot annehmen.

In der Hoffnung, dass Ihr auch alle einen so abwechslungsreichen, herausfordernden und schönen Sommer hattet, sende ich ganz liebe Grüße aus dem Spielhaus.

Eure Maren

Anzeige

Wer auf die letzte Reise geht sollte dafür vorbereitet sein. Ihr Bostattor hilft Ihnen dabei

kußerow

Bestattungen & Bestattungsvorsorge Berlin-Neukölln, Silbersteinstr. 73 jederzeit 626 13 36 www. bestattungen-kusserow-berlin.de

Wir kommen zu thnen ahne Mohrherechnung ins Heus und beraten Sie in Ihrer vertrauten Umgebung. Hitte, mies Sie uns an

Persönliche Beratung und Betreuung durch Rüdiger Kußerow.

- wir sind f
 ür Sie da und wissen, was zu tun ist
- seit 3 Generationen
- alle Bestattungsarten
- auch anonyme/halbanonyme Erdbestattungen
- In jeder Preislage
- überzeugend in Beratung und Leistung zu einem vernünftigen Preis
- Trauerfeiern zu jeder Zeit, auch am Wochenende möglich
- Bestattungsregelung zu Lebzeiten mit Absicherung über die Sterbekasse oder Einzahlung auf Treuhandkonto mit Verzinsung



Gemeindeleben

Gemeindeleben

Gemeindefamilie

In den beiden Gottesdiensten am 28.06.2020 gaben Melika Farshad und Brenda Orth ihr Glaubenszeugnis. Sie stellten zugleich den Antrag auf Aufnahme in unsere Gemeinde.

An die Gottesdienste schlossen sich nachfolgend getrennt abgehaltene Mitgliederversammlungen an, die von Hendrik Kissel geleitet wurden. Es nahmen jeweils 22 bzw. 14 stimmberechtigte Mitglieder und zahlreiche Gäste daran teil.

Hendrik Kissel stellte Melika Farshad und Brenda Orth vor und fasste ihre Glaubenszeugnisse, die sie während der vorangegangenen Gottesdienste gaben, zusammen. Die anwesenden Gemeindemitglieder hatten Gelegenheit, Fragen zu stellen. In beiden Mitgliederversammlungen wurde über die Aufnahme mit jeweils einer Stimmenthaltung abgestimmt.

Melika Farshad und Brenda Orth wurden danach mit Segenswünschen als neue Gemeindemitglieder willkommen geheißen.

Hendrik Kissel informierte. dass schon seit längerer 7eit eine Taufmeldung vorliegt. Die für den 05.07.2020 geplante Taufe wurde besonderen aber wegen der Bestimmungen im Zusammenhang mit Covid19 auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Renate Lawrenz

Hanna goes South!

Ihre Kollegin Pia sagt: "Hanna ist ein äußerst bewundernswerter Mensch und ich bin froh, sie kennengelernt zu haben. Ihre unglaublich gute Laune lässt sie sich von so gut wie niemandem verderben, sie kann alles und wenn nicht, dann versucht sie es trotzdem gut zu meistern. Sie ist sich

monument-grabmale 4

STEINMETZMEISTER ARNE UND HANS-PETER SCHENKE

Neuanfertigung und Aufarbeitung von Grabmalen, eigene Steinsägerei und -schleiferei

Fürstenbrunner Weg 69, 14059 Berlin-Charlottenburg (am Eingang Kaiser-Wilhelm-Gedächtnis-Kirchhof), Tel. 302 27 82

Wir betreuen auch die Kunden der ehemaligen Firmen Rüdinger - Stanelle - Völkel

Gemeindeleben

für nichts zu schade und hat das Herz auf jeden Fall am rechten Fleck!"

Pia und viele andere Mitarbeitenden der Friedenskirche haben Hanna als Bundesfreiwillige bei uns erlebt. Hanna hat sich vieles fragen lassen und konnte ihre Hoffnung auf Gott in verständliche Worte fassen. Immer wieder konnten Aktive ihr Fragen zu Glauben und Gott stellen. Sie war für uns ein tolles Zeugnis von Christsein.



Sie war im Streetwork-Projekt und für unsere Kirchenasylanten tätig. Sie leitete den Weihnachtsgarten - "puh, ich wurde hineingeworfen", sagt sie - und den Auf- und Abbau des Ostergartens. Dies war schmerzhaft, aufgrund der denn Coronakrise konnte das eigentliche Ostergartenerlebnis Kindern den nicht geboten werden.

Hanna half seit der Coronakrise im Spielhaus mit und war die ruhende Seele im Gemeindebüro: Das "Bufdi für alles". Für alles und alle im wahrsten Sinne des Wortes, denn Auszubildende und Mitarbeitende waren in Kurzarbeit. Hanna steuerte somit nicht nur die Einhaltung der Hygieneregeln in den Gottesdiensten, sondern sie leitete einige auch selbst.

Wir hahen Hanna Funk im Gottesdienst 9.August am verabschiedet und unten der den Segen Gottes gestellt. Vorher hat sie uns eine Predigt über Jeremias Berufung gehalten. Selbst hatte sie diese Berufung zum Studium der Theologie und Sozialpädagogik erlebt und geht ganz weit in den Süden. Sie studiert an der Internationalen Hochschule Liebenzell. in Bad Liebenzell

Vielen Dank, Hanna! Gottes Segen für Dich!

Hendrik Kissel

Über den Tellerrand

Aktuelles von Sarah Bosniakowski

Garoua, im Norden Kameruns, in Zeiten von Corona
Endlich wieder Kontakt. Wegen veränderter E-Mail-Adressen bzw. Telefon-Nummern und nicht zuletzt wegen der Fokussierung hier wie dort auf die Maßnahmen wegen Corona, ist die letzte Info bereits ziemlich veraltet. Im Oktober gab es den letzten Rundbrief vor Beginn der Pandemie. Dann gelangte im Mai

über andere Wege ein Rundbrief zu

uns mit ersten Informationen über

das, auch in Kamerun angekommene,

Virus und den Umgang damit. Beides

ist aber in den sich überschlagenden

Zeiten bereits quasi uralt.

Nun ist es gelungen, wieder den Kontakt herzustellen und Sarah Bosniakowski lässt uns mit direkter Botschaft herzlich grüßen und hat aktuelle, ganz u.a. auch sehr erfreuliche Nachrichten. Sie dankbar für die Unterstützung durch die vielen Gebete und Spenden, sowohl in der Vergangenheit und in aktuell der ietzt besonders schwierigen Zeit auch weiterhin.

Andreas Rennhak

Lest selbst:

Liebe Gemeinde Berlin-Charlottenburg,

kurz möchten wir euch ein kurzes Update geben, wie es uns geht. In Kamerun sind wir momentan bei rund 18.000 positiven Fällen (rund 1.500 aktive positive) und 400 Todesfällen Die meisten dieser positiven Fälle befinden sich in Südkamerun in Yaounde und Douala. Hier in Garoua haben wir seit dem ersten Fall im April ca. 140 positive Fälle. Für uns heißt es weiterhin viel von zu Hause arbeiten. In ganz Garoua sind wir auch sehr schlecht medizinisch ausgestattet, es gibt keine Beatmungsgeräte, geschweige genügend Sauerstoff denn eventuelle

Fälle, deswegen haben wir zusammen mit unseren Verantwortlichen beschlossen, dass wir weiterhin die Situation beobachten und von zu Hause arbeiten.

Im Krankenhaus geht ansonsten die Arbeit normal weiter. Wir haben die Aufklärungsarbeit von Patienten und Angehörigen im Krankenhaus begonnen, und wir sind sehr auf das Einhalten der Hygienemaßnahmen bedacht. Ein neues Patientenzimmer konnten wir nun fertig stellen für unsere multiresistenten Tuberkulose-

Über den Tellerrand

patienten, die vier Monate stationär bei uns aufgenommen und die letzten zwei Monate ihrer Behandluna ambulant zu Hause weiterversorgt werden. Auch hat unser Projekt zur Mangelernährung große Fortschritte gemacht. wurden im Juli offiziell hochgestuft, sodass wir nun Kinder Manaelernähruna auch stationär aufnehmen dürfen. Auch die Zusatznahruna und **Erdnusspaste** wurde uns vom Staat kostenlos zur Verfügung aestellt. Wöchentlich werden momentan bis zu 50 Kinder ambulant von mit uns Zusatznahruna versorat. Anzeige

Gottesdienste finden weiterhin noch mit 50 Personen pro Gottesdienst statt und es gibt hier bis zu vier Gottesdienste.

Weiterhin gehen wir auch nicht zum Gottesdienst und zur Jugendgruppe. Unsere Sozialkontakte sind nach wie vor stark eingeschränkt.

Seit dem 1. Juni haben die Schulen wieder für die Abschlussklassen geöffnet. Alle anderen werden dann mit Beginn des neuen Schuljahres wieder zur Schule gehen.

SUPERGÜNSTIGE DRUCKERPATRONEN UND ALLES FÜR BÜRO & SCHULE!











www.tonerdumping.de

TONERDUMPING bietet nicht nur supergünstige Druckerpatronen, sondern auch ein großes Sortiment an Bürobedarf und Schreibwaren.

Kaufen Sie bequem in unserem Onlineshop, oder **mit individueller, persönlicher Beratung** in einer unserer Filialen **vor Ort**.

Auch in Ihrer Nähe: z.B.: in den Wilmersdorfer Arcaden und am Stuttgarter Platz 1

Anbieter: tonerdumping.de Orth & Baer GmbH, Industriestraße 1-3, 12099 Berlin I

Über den Tellerrand

Maskenpflicht besteht sobald man sein Haus verlässt, ein Nichttragen der Maske auch unter freiem Himmel führt zu Bußgeldstrafen.

Weitere Neuigkeiten: Eine große Veränderung steht in unserer Familie an, denn ich bin schwanger und erwarte Anfang Oktober unser erstes Kind. Deswegen bin ich schon seit Mitte Juli in Deutschland, um hier auf die Geburt zu warten. Geplant ist eine Rückreise nach Kamerun für Ende November.

Die Planung unserer Ausreise und die Zeit im Mai und Juni waren durch ständige Flugabsagen und sehr schwierig Corona und anstrengend. Letztendlich bin ich aber gut in Deutschland angekommen – auch wenn wir die Strecke von Garoua bis nach Douala mit Auto und Bahn absolvieren mussten, da es momentan wegen Corona Inlandsflüge keine gibt. Meine beiden französischen Kollegen sind mit mir zusammen gereist, hatten vor. nach Frankreich zu gehen, um Gemeinden zu besuchen. Die Arbeit im Krankenhaus läuft trotzdem ganz normal weiter.

Wenn ich zurück bin in Garoua werde ich dann Projekte, die wir durch Corona nicht umsetzten konnten, in Angriff nehmen.

Mein Mann befindet sich derzeit noch in Garoua. Dort wartet er auf einen Termin bei der deutschen Botschaft bezüglich eines Visums für Deutschland. Momentan gestaltet es sich etwas schwierig, da die Botschaft noch keine Termine vergibt für Visumsanträge.

Wie ihr vielleicht wisst, wäre mein Vertrag bei EBM INTERNATIONAL im Januar ausgelaufen. Wir haben uns aber mit den Verantwortlichen entschieden, den Vertrag vorerst um zwei Jahre zu verlängern, damit neue Projekte begonnen und auch in örtliche Hände gut übergeben und zu Ende gestellt werden können.



Daher unsere Bitte an euch: unterstützt uns auch weiterhin im Gebet und mit euren finanziellen Mitteln wie es euch möglich ist, damit die Arbeit vor Ort weitergeht. Danke!!!

Fure Sarah und Flie

Kalender

02.09.	19:00 Uhr Sitzung der Gemeindeleitung	15.09.	19:00 Sitzung der Gemeindeleitung (online)
06.09.	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Predigt: Pastor Hendrik Kissel	17.09.	19:00 Uhr Spur8 Glaubenskurs
	Im Anschluss Mitglieder- versammlung	20.09.	10:00 Uhr Gottesdienst
		24.09.	19:00 Uhr Spur8 Glaubenskurs
13.09.	10:00 Uhr Jazzgottesdienst		
	17:30 Jazzkonzert mit dem Plejaden Quartett am Tag des offenen Denkmals	27.09.	10:00 Uhr Gottesdienst
			11:00 Uhr Kreativgottes- dienst
14.09.	15:00 Uhr Frauengruppe		



Impressum & Kontakte

Gemeindebüro

Tel.: 341 49 74 Fax: 36 40 73 48

E-Mail: gemeindebuero@die-friedenskirche.de

Küster

Ali Khoramiroz

Tel.: 0176 24 03 47 88

E-Mail: kuester@die-friedenskirche.de

Hausverwaltung

DANTEC Haus- und

Grundbesitzverwaltungs GmbH Hohenzollerndamm 99. 14199 Berlin

Tel.: 772 07 99-0 Fax: 772 07 99-21

Spielhaus

Leitung: Maren Schwarz Di.-Fr. 14:00 – 19:00 Uhr Sa. 12:00-17:00 Uhr

Sa. 12:00-17:00 Uhr

Tel.: 3433 4485, Fax: 3433 4490

E-Mail: spielhaus@die-friedenskirche.de

Gemeindesekretariat

Miriam Faibil

Tel.: 341 49 74, Fax: 36 40 73 48 E-Mail: sekretariat@die-friedenskirche.de

Pastor

Hendrik Kissel

Tel.: 341 49 74

Mobil: 030-61 63 04 56

0178-258 13 08

Fax: 36 40 73 49

E-Mail: pastor@die-friedenskirche.de

Älteste

Renate Lawrenz Tel.: 771 34 66

E-Mail: renate.lawrenz@die-friedenskirche.de

Frank Spielmann Tel.: 214 23 78

E-Mail: frank.spielmann@die-friedenskirche.de

Unsere Gemeinde im Internet: www.die-friedenskirche.de

Gemeindekasse Spar- und Kreditbank EFG IBAN: DE71 5009 2100 0000 0995 03

BIC: GENODE51BH2

Zeitschriftenkasse Spar- und Kreditbank EFG, IBAN DE30 5009 2100 0000 0995 62 Spielhauskasse Spar- und Kreditbank EFG, IBAN DE97 5009 2100 0000 0995 20

Empfänger ist immer: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Charlottenburg; bitte jeweils den Verwendungszweck angeben.

Redaktion: Julia Grundmann, Hendrik Kissel und Axel Timm

Email: redaktion@die-friedenskirche.de

Für den Inhalt der enthaltenen Anzeigen ist ausschließlich der

Jeweilige Auftraggeber verantwortlich.

GBD www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt Dachs ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Redaktionsschluss für die nächste Gemeinde aktuell ist am 13.09.2020